

# Heimathaus wird zur Jazz-Bühne

Kulturnahnhof freut sich über gelungenes Konzert in Rotenburg / Neuaufgabe im nächsten Jahr

Von Heinz Goldstein

**ROTEBURG** • Der Kulturnahnhof Rotenburg (Kuba) hat auch bei der zweiten Veranstaltung der Reihe „Jazz in Rotenburg“ einen guten Riecher bei der Auswahl der Bands bewiesen.

Die rund 60 Besucher des Heimathauses kamen am Samstagabend voll auf ihre Kosten. Das „Günther-Späth Quartett“ mit seinem gefühlvoll vorgetragenen Modern-Jazz, die „Jan-Christoph Group“ mit Fusion-Jazz und „Groove Collection“ mit ihrem Mix aus mitreißendem Funk, Latin und Jazz-Pop sorgten für einen abwechslungsreichen Konzertabend.

Die Veranstalter hatten wahrlich nicht zu viel versprochen, als sie einen mitreißenden Abend angekündigt hatten. Jürgen Kolbe Gitarrist der „Groove Collection“ und Organisator, war zufrieden: „Das war ein toller Abend. Die Bands haben alles gegeben und das Publikum hat mit Applaus dem virtuosen Treiben der

Musiker Rechnung getragen.“

Der Funke zum Publikum sprang sofort über. Ein sichtbares Zeichen dafür, dass die Mischung aus Modern-Jazz, Latin, Funk und Soul von den Rotenburgern gut angenommen wird. Der Abend startete mit einem feinen Set des „Günther Späth Quartetts“. Die versierten Bremer überzeugten durch ausgeklügelte Kompositionen und gekonnte Soli. Vor allem der herausragende Saxophonist Eckhard Petri und Pianist Jens Schöwing boten, getragen von der Rhythmusfraktion Günther Späth (Kontrabass) und Heinrich Hock (Schlagzeug), von einfühlend bis explosiv alles auf.

Die zweite Band ließ die Zuhörer tief in die Welt des Fusion-Jazz eintauchen. Die Kompositionen des Namensgebers des Quintetts, Jan Christoph, waren ebenso ausgefeilt wie abwechslungsreich und boten rhythmische Feinheiten, die die Besucher immer wieder zu Szenenapplaus animierten.

Den Schlusspunkt setzte



Eckhard Petri überzeugte mit seinen Saxophon-Soli.

Jürgen Kolbe mit seiner „Groove Collection“. Ein neues Programm des Sextetts mit vielen Eigenkompositionen begeisterte einmal mehr das Publikum mit Samba und wilden Funk-Passagen. Nach dem Konzert waren sich alle darüber

einig, dass eine Musikveranstaltung dieser Art und das Ambiente des Heimathauses sehr gut zusammenpassen. Der Kuba-Vorstand versprach eine Neuaufgabe im nächsten Jahr.

Die nächste Gelegenheit für derartige Musik bietet



Mit schnellen Fingern am Piano: Jens Schöwing. • Fotos: Goldstein

Kuba im Rahmen der Veranstaltung „Jazz on a summers night“ am 12. Juli am Weichelsee. Auf dem Programm stehen dann die Weltmusikerin Nicole Johänntgen mit ihrem Quartett und „Dictionary Of Funk“ aus Bremen. • go